



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Wichtiges DTM-Wochenende für Audi

- **Nürburgring kann Vorentscheidung im Titelkampf bringen**
- **Titelaspirant Mattias Ekström schon zweimal Sieger in der Eifel**
- **Ekström: „Endlich treten wir wieder auf Augenhöhe an“**

Ingolstadt, 21. September 2015 – Die DTM-Mannschaft von Audi steht vor einem besonders wichtigen Rennwochenende: Auf dem Nürburgring könnte am 26. und 27. September im Titelkampf der DTM eine Vorentscheidung fallen – bei den Fahrern ebenso wie in der Herstellermeisterschaft.

In beiden Wertungen liegt Audi vor den letzten beiden Rennwochenenden der Saison 2015 in Lauerstellung: Mattias Ekström hat als Tabellenzweiter nur 14 Punkte Rückstand auf Mercedes-Pilot Pascal Wehrlein. In der Herstellerwertung behauptet Audi ebenfalls Position zwei.

„Natürlich möchten wir im Oktober möglichst als Spitzenreiter beider Wertungen zum Finale nach Hockenheim kommen“, sagt Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Da wir am Nürburgring endlich wieder mit vergleichbaren Gewichten an den Start gehen wie unsere Wettbewerber, besteht auf jeden Fall die Chance.“

Die erfolgsbedingten „Performance-Gewichte“ spielen in der populären Tourenwagen-Rennserie in dieser Saison eine entscheidende Rolle. Jedes zweite der bislang 14 Rennen hat Audi gewonnen, entsprechend schwer beladen waren die Audi RS 5 DTM im bisherigen Saisonverlauf. Am Nürburgring ist das Auto von Mattias Ekström zum ersten Mal überhaupt in diesem Jahr leichter als der Mercedes-Benz seines schärfsten Rivalen Pascal Wehrlein. Dieser hatte bisher einen durchschnittlichen Gewichtsvorteil von 6,1 Kilogramm.

„Am Nürburgring treten wir auf Augenhöhe an“, freut sich Mattias Ekström. 2005 und 2011 siegte der Schwede in der Eifel. Am kommenden Wochenende kann er sich die Tabellenführung zurückholen: Gewinnt er beide Rennen, hat der Audi-Fahrer unabhängig von Wehrleins Abschneiden die Nase in der Meisterschaft wieder vorn.

Bereits sieben Mal wechselte die Tabellenführung in der DTM 2015 – und zwar zwischen jenen vier Fahrern, die nach 14 der 18 Rennen die ersten vier Positionen



behaupten. Drei davon sind Audi-Piloten: Neben Ekström sind Edoardo Mortara (-30 Punkte) und Jamie Green (-33 Punkte) weiter im Titelrennen. Bei den verbleibenden vier Rennen werden noch 100 Punkte vergeben.

„Der Nürburgring lag mir schon immer besonders gut“, sagt Edoardo Mortara. Der Italiener stand in der Eifel bereits zweimal auf dem Podium, zuletzt im vergangenen Jahr. Auch Jamie Green zeigt sich kampfbetont: „Mein RS 5 DTM ist ein Siegerauto. Ich kann es kaum erwarten, ihn wieder mit weniger Gewicht zu fahren.“

Dass sich der Audi RS 5 DTM auch auf der 3,629 Kilometer langen Kurzanbindung des Nürburgrings wohlfühlt, zeigt ein Blick in die Startaufstellung des Vorjahres: Fünf der besten sechs Startplätze gingen 2014 an Audi.

Wer am Nürburgring live dabei sein möchte, kann sich Tickets unter www.audi-motorsport.com sichern. Die ARD überträgt beide Rennen wie gewohnt live: am Samstag ab 13 Uhr, am Sonntag ab 13.20 Uhr. Auf dtm.com und bild.de gibt es zusätzliche Live-Streams. Auch der Audi Sport TT Cup absolviert in der Eifel sein vorletztes Rennwochenende des Jahres.

Hashtags: #AudiSport #DTM #welcomechallenges #DTMNuerburgring

- Ende -

Hinweis für die Medien:

Audi-Pilot Mike Rockenfeller steht am Mittwoch, 23. September, ab 13.30 Uhr im Rahmen einer Audi-Telefon-Pressekonferenz als Interview- und Gesprächspartner zur Verfügung. Telefon 0800-4556565 (aus Deutschland) oder +49 69-210869700 (international). Zugangscode: 14769268.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.